

Historischer Verein Wolhynien e.V.

Rundschreiben Nr. 64



Історичне товариство Волині – Stowarzyszenie historyczne z Wołynia – Историческое общество Волыни

Liebe Mitglieder und Freunde!

29.11.2020

heute ist der 1. Advent und wir möchten unsere Mitglieder und Freunde des Vereins grüßen. Bedingt durch die Pandemie mußten wir unser diesjähriges Forschertreffen in Neudietendorf absagen. Uns war es im Laufe des Jahres nicht möglich, eine Vorstandssitzung durchzuführen. Für eine Online-Sitzung fehlen derzeit die technischen und rechtlichen Voraussetzungen.

Für ein Forschertreffen im kommenden Jahr haben wir das Wochenende vom 7. zum 9. Mai 2021 in Neudietendorf reserviert. Ob wir uns treffen können, ist derzeit völlig offen. Wir hoffen, daß es spätestens Ende März Klarheit gibt, ob das Treffen stattfinden kann und werden Euch bzw. Sie zeitnah informieren.

1. Firma Siemens in Wolhynien. In den Zweitschriften vom Kirchspiel Schitomir wurde im Jahr 1881 der Sterbeeintrag von Carl Ludwig Siemens (*1821 †1881) eingetragen. In den 1870er Jahren war er als Inspektor der Indo-Europäischen Telegraphenlinie in Schitomir und Umgebung tätig. Als Taufpate seines ersten Sohnes fungierte im Jahr 1870 Dr. Werner Siemens (*1816 †1892) ein deutscher Erfinder, Elektroingenieur und Gründer der Telegraphen Bau-Anstalt von Siemens & Halske in Berlin, aus der die bekannte Siemens AG hervorging.

Vielleicht finden sich Interessenten, die hier weiterforschen möchten und heute noch existierende Spuren der Telegraphenlinie entdecken wollen.

2. Fleischer in Wolhynien. An dieser Umfrage im vorigen Jahr beteiligten sich mehrere Forscher und gemeinsam konnten im VolynWiki insgesamt 95 Namen aus dieser Berufsgruppe erfasst werden: <http://wiki.wolhynien.net/index.php/Kategorie:Fleischer>

Ergänzungen sind jederzeit willkommen und können im Forum auf <https://forum.wolhynien.de> oder auf dem Postweg an unseren Vorsitzenden Gerhard König, Neustadt 14, 99817 Eisenach geschickt werden.

3. Baptisten aus Wolhynien. Im Wolhynien-Forum berichtete Gerhard Klinger von einer interessanten Fundsache in den Passagierlisten von 1928 (Rotterdam - Halifax). Unter der Leitung von Dr. William Kuhn, Pastor der Baptistenkirche in Winnipeg, wurden Gelder gesammelt und die Überfahrt von Baptistenfamilien aus Wolhynien gesponsert.

Es fanden sich spontan mehrere Forscher, die unter der Anleitung von Irene König die Reisenden aus dem Jahr 1928 zu Dr. Kuhn in Winnipeg erfassen. Ein Ergebnis wird als webtrees-Sammlung im Netz erscheinen. Ideen zur Ergänzung dieser Sammlung von Baptistenfamilien sind jederzeit willkommen. Meldet Euch im <https://forum.wolhynien.de> und beschreibt, welche Quellen sich erfassen lassen.

4. Landenteignungslisten 1915/16. Zur Unterstützung für Auskünfte in verschiedenen Foren und als Lesehilfe entstand eine ausführliche Beschreibung und Inhaltsangabe zu Kostiuk, Mychajlo "Liquidation wolhyniendeutschen Eigentums in den Jahren 1915/16. Namenslisten", Luzk 2015 im VolynWiki http://wiki.wolhynien.net/index.php/Landenteignungslisten_1915/16

Beim genauen Lesen und Vergleichen der Einträge fallen Mehrfacheinträge auf der einen Seite und fehlende Regionen auf der anderen Seite auf. Interessenten können das Buch in unserer Versandstelle erwerben http://wolhynien.net/HVW/pdf/HVW_Bestell.pdf - Ideen zum Weiterforschen in den ukrainischen Archiven sind jederzeit willkommen.

5. Anfrage zu Schitomir im 2. Weltkrieg. Von Tobias Wals erhielten wir folgende Anfrage: "Für meine Promotion am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin erforsche ich Schytomyr im Zweiten Weltkrieg. Also interessieren mich alle Quellen, die sich auf diese Stadt beziehen. Lassen Sie es mich wissen, wenn Sie mir weitere Ausgaben empfehlen können!" – Erste Literaturhinweise und Kontakte konnte unser

Vorsitzender vermitteln. Interessenten, die sich bei diesem Thema angesprochen fühlen und beteiligen wollen, können sich an Gerhard König, Neustadt 14, 99817 Eisenach wenden und er wird die Kontaktdaten zu Tobias Wals vermitteln.

6. Aus der Literatur. Neuerscheinung:

Myeshkov, Dmytro **"Alltag im Spiegel von Konflikten"**, Harrassowitz-Verlag Wiesbaden, November 2020

Der Autor beleuchtet auf Basis umfangreicher Archivrecherchen die gesellschaftlichen Normen und Gewohnheiten des Lebensalltags deutscher Kolonisten in den südlichen und südwestlichen Gouvernements des ehemals russischen Zarenreiches.

Der Fokus liegt auf einer Auswertung von Gerichtsakten: Die Kriminalitätsgeschichte der multiethnisch und multikonfessionell besiedelten Region macht die vielschichtigen Folgen politischer Entscheidungen und wirtschaftlicher Krisen auf das Zusammenleben der bäuerlich geprägten Gesellschaft sehr konkret (be)greifbar.

Ein gesondertes Kapitel befasst sich mit dem Phänomen des bandenmäßigen Pferdediebstahls in Wolhynien, das bäuerliche Betriebe – speziell auch der deutschen Kolonisten - in eine existenzbedrohende Situation stürzen konnte.

Berichte von Lynch-Justiz - auch durch die deutschen Bauern – oder auch von Konflikten deutscher Kolonisten mit Einheimischen aufgrund ungeklärter Eigentums- und Nutzungsrechte an zugewiesenem Siedlungsgrund könnten zum Anlass genommen werden, das vorherrschende Narrativ des friedlichen Zusammenlebens in Teilen zu hinterfragen.

Roman-Übersetzung aus dem Ukrainischen:

Irwanetz, Oleksandr **"Pralinen vom roten Stern"**, Haymon-Verlag Innsbruck / Wien 2017; Originalausgabe Lemberg 2002

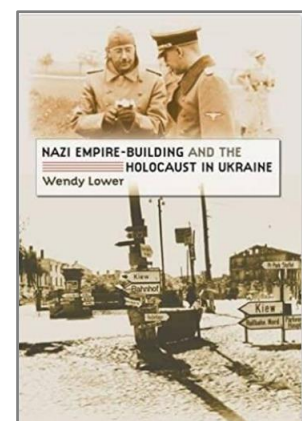
Der satirische Roman spielt in der Stadt Riwna, die durch eine Mauer geteilt ist in einen zu einer fiktiven, freiheitlichen Westukrainischen Republik gehörenden Teil (Riwna) und das sozialistische, quasi rückwärtsgewandt sowjetisch geprägte Rowno. Die zentrale Figur ist ein erfolgreicher Schriftsteller, der kurzfristig eine Genehmigung zum Besuch seiner Familie im östlichen Rowno erhält und dort nach einem Kidnapping durch Sicherheitskräfte in skurrile, zum Teil auch lebensbedrohliche Situationen gerät.

Die Beschreibung der Örtlichkeiten der Handlungen und Ereignisse wird für einige Wolhynien-Reisende sicher einen Wiedererkennungseffekt haben.

Lower, Wendy

"Nazi Empire-Buildung and the Holocaust in Ukraine", University of North Carolina Press, 2005

Das Werk zeichnet die Geschichte der Ukraine im Zweiten Weltkrieg nach, die Bestrebungen zum Aufbau deutscher Kolonien unter SS-Reichsführer Heinrich Himmler sowie die komplexe Rolle von deutschen Bürokraten und Militärs und der lokalen Bevölkerung an der Durchführung des Holocaust. Arroganz, Angst, Juden-, Slawen- und Kommunistenhass sind für die Autorin die zentralen Erklärungen für die imperiale Politik der Nazis in Osteuropa.



7. Podcast Interview. Irene und Gerhard König erhielten in diesen Tagen eine Anfrage zum Podcast Interview von Timo Kracke. Er betreibt die Website **derGenealoge.de** – Familienforschung für die Ohren

und engagiert sich für Familiengeschichte erlebbar machen + Familienforschung für Kinder & Jugendliche. Ein erstes Gespräch verlief schonmal richtig spannend.

8. Erinnerung an die Geschichte. Unter diesem Titel wollen Dr. Mychajlo Kostiuk in Luzk und Alex Brzhezitskyy in Schytomyr gemeinsam ein Projekt auf die Beine stellen. In ausgewählten Ortschaften in den Oblasten Wolhynien, Riwne und Schytomyr sollen Tafeln aufgestellt werden, die auf die Geschichte der Kolonisten in diesen Orten und Umgebung hinweisen und mit einem Barcode auf eine Webseite verweisen. Für die Webseite wollen sie die Namen der ehemaligen Einwohner und Eckdaten zur Geschichte des Ortes zusammentragen.

9. Dr. Frank Stewner ist in diesem Jahr aus persönlichen Gründen von seiner Funktion als Beisitzer im Vereinsvorstand zurückgetreten. Wir bedanken uns für seine aktive Mitarbeit in den zurückliegenden Jahren. Manches Mitglied hat bestimmt noch den Kalender aus dem Jahr 2016 mit den Stewner-Fotos an der Wand hängen. Seine Ortslisten werden den Forschern in den kommenden Jahren eine große Hilfestellung sein.

10. Versandstelle. Die Bücher vom **Autor Donald N. Miller** werden in unserer Versandstelle regelmäßig angefragt. Sollte ein Buch ausverkauft sein, wird es im Bestellschein zeitnah eingetragen. Sobald wieder eine Reise in die Ukraine möglich sein sollte, werden wir die Bestände in der Versandstelle wieder auffüllen.

11. Beitragszahlung. Von 208 Mitgliedern – Stand vom 29. November 2020 – haben 129 Mitglieder ihren Beitrag für das laufende Jahr bezahlt. Wir bedanken uns bei allen pünktlichen Beitragszahlern. Unser Dankeschön gilt besonders den 76 Mitgliedern, die uns in diesem Jahr eine Spende überwiesen haben.

Terminvorschau 2021

7.-9.5.2021 – **Forscher- und Mitgliedertreffen** des Historischen Verein Wolhynien in **Neudietendorf**, Zinzendorfhaus, Zinzendorfplatz 3, 99192 Neudietendorf; Beginn: Freitag 18 Uhr
Anmeldung: <http://www.zinzendorfhaus.de/>

Bei dem aktuellen Stand der Pandemie-Entwicklung werden wir keine ausländischen Gäste nach Neudietendorf einladen können.

Weitere Termine für das kommende Jahr finden Sie im Terminkalender
<http://wiki.wolhynien.net/index.php/Terminkalender>

Wir wünschen allen Mitgliedern eine schöne Weihnachtszeit,
bleiben Sie gesund
und kommen Sie gut ins Neue Jahr

die Vorstandsmitglieder des
Historischen Verein Wolhynien e.V.